

Arbeit nicht abgegeben- wie verhalten?

Beitrag von „Kris24“ vom 2. November 2025 22:23

Zitat von Milli85

Bevor ich mich hier zurückziehe, möchte ich aus aktuellem Anlass noch eine Frage stellen. Vielleicht ging es jemandem ja schon einmal ähnlich oder er gerät irgendwann in eine ähnliche Situation. Ich habe vor kurzem in einer Klasse eine LK geschrieben. Die besagte Schülerin, um die es geht, hat davor bereits zwei Stunden gefehlt.

Nun habe ich bei der Kontrolle am WE oder besser gesagt eben festgestellt, dass ich nur ein Blatt mit den Aufgaben 5 und 6 von ihr habe. Aufgabe 1 bis 4 fehlen. Aufgabe 3 hat sie auf dem Aufgabenblatt erledigt.

3 Szenarien wären denkbar.

Variante A: Sie behauptet noch ein Blatt beschrieben zu haben auf dem 1, 2 und 4 waren, hat es in Wahrheit aber nie abgegeben.

Variante B: Sie hat es nie beschrieben und hatte nur diese eine Seite. Dann wäre ich auf der sicheren Seite.

Variante C (eher undenkbar): Ich habe es verlegt, was ich nach dem Durchsuchen aller Unterlagen nicht glaube.

Aktuell hätte sie von der Punktzahl eine 6. Ich befürchte aber, dass sie zu Variante A tendiert.

Was also tun? Es steht ja Aussage gegen Aussage.

Ich hatte mir nun überlegt, ihr anzubieten die LK nochmals nachzuschreiben? Hatte jemand schon einmal eine ähnliche Situation und was habt ihr gemacht?

Alles anzeigen

Wenn du sie noch einmal schreiben lässt, wird dies in Zukunft öfter von dir verlangt. Würde ich daher nie machen, außer es ist wirklich meine Schuld.

Bei mir ist Fall A in über 30 Jahren dreimal geschehen, einmal wurde ich heftig von Mitschülern angegriffen, aber in allen drei Fällen entschuldigte sich später der betroffene Schüler, es waren

immer Jungen, weil sie das Blatt in ihrer Schultasche gefunden haben. Sie hatten also nicht bewusst gelogen, sondern geglaubt, alles abgegeben zu haben. Einmal rief mich eine Mutter eines Fünftklässlers an, bevor ich es überhaupt bemerkt habe, weil ihr Kind weinend heim gekommen ist, weil es im Bus das Arbeitsheft fand. Weil ich Mutter und Kind als sehr ehrlich kannte, habe ich die Arbeit am nächsten Tag angesehen und die Leistung passte zu den anderen. In diesem Ausnahmefall habe ich normal gewertet.

Variante B kam bei mir schon häufig vor, einmal endete es in der Mitte des Satzes. Da habe ich auch einen Schreck gekriegt und an A gedacht, aber es war alles in Ordnung.

Variante C kommt bei mir nicht vor, ich sammle alles in einer Mappe und bin sicher, dass ich nichts verliere. Es kam auch noch nie vor.

Deshalb hätte ich auch keine Sorge vor "Aussage gegen Aussage", aber natürlich sollte man dann 100 % sicher sein.

Ergänzung, nach lesen deines 1. Absatzes habe ich kurz überlegt, ob antworten überhaupt sinnvoll ist, ich hoffe, ich habe keine Zeit verschwendet. Allerdings fiel mir diese eine heftige Situation ein, ich würde aber ganz normal korrigieren und abwarten. Variante B ist eindeutig die häufigste, wenn du sorgfältig bist, was du auch schreibst.